



Ohne Eltern läuft nichts: An zwei Tagen mussten morgens immerhin 400 Brötchen geschmiert und belegt werden, dazu kommt noch der Getränke-, Waffel- und Hotdog-Verkauf. Fotos: Kramp

„go sports“ mobilisiert Helfer

Großveranstaltung für Schülerinnen und Schüler lebt vom ehrenamtlichen Einsatz

WINGST. Der „go sports triathlon“ setzt an zwei Tagen nicht nur rund 2200 Schülerinnen und Schüler in Bewegung, sondern mobilisiert auch ein hohes Maß an Ehrenamtlichkeit. Ohne die vielen Helferinnen und Helfer könnte eine solche Großveranstaltung nicht auf die Beine gestellt werden.

So waren gestern und sind heute auf dem Gelände und an der Strecke Etliche im Einsatz. Neben Orga-Team, Feuerwehr, Sportverein ist es vor allem die Schule Am Dobrock, die sicherstellt, dass es an helfenden Händen keinen Mangel gibt. Egal, ob Schüler, Lehrer oder Eltern – hier packen viele mit an. Das fängt schon früh an. Das Mütter- und Väter-Team hatte buchstäblich von Beginn gestern Morgen an, alle Hände voll zu tun. Jeweils 200 Brötchen mussten geschmiert und mit Mettwurst und Käse belegt werden. Dazu kommt Kaffeekochen, Getränke- und Hotdog-Verkauf.

400 Brötchen geschmiert

„Diesmal sind an zwei Tagen 50 Mütter jeweils in drei Schichten

im Einsatz – ohne sie läuft hier nix“, weiß Elternsprecherin Silvia Ahrens, die bereits zum dritten Mal die Verpflegungsstation betreut und sich freut, dass auch diesmal wieder Erzieherinnen aus Neuhaus mit dabei sind.

Die Cadenberger Schule stellt nicht nur das größte Teilnehmerfeld, sondern ist auch – wie Schulleiter Thorsten Fastert berichtet – mit 66 Scouts und 20 Lehrkräften bei „go sports“ in der aktiven helfenden Rolle: „An unserer Schule wird das Übernehmen von Verantwortung groß geschrieben.“ Beweis dafür sind auch Marei (15) und Ann-Christin (16). Die Neuntklässlerinnen haben just einen Sanitätskursus an der Schule absolviert und werden in der 10. Klasse im Schulsanitätsdienst eingesetzt. Wie auch sechs ihrer Mitschüler unterstützen sie beim Triathlon das Erste-Hilfe-Team des DRK Land Hadeln.

Marcel und Steffen aus der R9 c hingegen, sind beim „Human Soccer“-Feld eingeteilt, eines der Bewegungsmodule von „Can-ev“, der Sportjugend Niedersachsen, die bei der Großveranstaltung in



Auch das gehört dazu: Melionschnippeln vor Veranstaltungsbeginn, damit die Kids im Zieleinlauf wieder Kraft tanken können.

der Wingst nach dem Wettkampf für spielerischen Spaß sorgen. An der Schule Am Dobrock gibt es neuerdings die Ausbildung zum Schulsportassistenten – da passt solch ein praktischer Einsatz gut hinein.

Dank für den Einsatz

Vom hohen Maß des ehrenamtlichen Einsatzes zeigten sich auch die offiziellen Vertreter und das Orga-Team schwer begeistert. Wolfgang Heß, der einmal mehr

in Multifunktion als Moderator, Cadenberges Bürgermeister und stellvertretender Samtgemeindebürgermeister aktiv war, Heino Grewe-Ibert vom Triathlon-Verband und Annette Butzke von der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln wünschten gestern Morgen bei der Eröffnung des „go sports triathlons“ nicht nur den jungen Sportlern Spaß und Glück beim Schwimmen, Laufen und Radfahren, sondern dankten den vielen Helferinnen und Helfern. (wip)



Marei und Ann-Christin (r.) sind als Sani-Assistenten beim DRK Land Hadeln eingesetzt.



Die beiden Neuntklässler Marcel und Steffen helfen gern an der „Human Soccer“-Anlage.